

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 345.

Mittwoch den 11. December.

1850.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 13. December 1836, §. 13, machen wir hierdurch bekannt, daß wir, nachdem Herr Volkmar Isidor Dieze die Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt für den hiesigen Stadtbezirk niedergelegt hat, heute dem hiesigen Bürger und Kaufmann

Herrn Friedrich August Wilhelm Hermann

Concession zur Uebernahme einer Agentur der gedachten Feuer-Versicherungs-Anstalt für den Bezirk der Stadt Leipzig ertheilt und denselben deshalb vorschristmäßig verpflichtet haben.

Leipzig den 5. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Rittler.

### Landtagsverhandlungen.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 9. December.

In der heutigen Sitzung wurde in der Berathung des zweiten Berichts der außerordentlichen Deputation über die Abschnitte VII. und VIII. des Entwurfs der revidirten Verfassungsurkunde fortgeföhren. Der Kammerbeschluß von der Sonnabendssitzung bezweckte bloß die Ablehnung einer vollständigen Revision der eben genannten Abschnitte der Verfassungsurkunde, dagegen war die Deputation mit der Regierung darüber einverstanden, daß eine theilweise Änderung derjenigen Paragraphen an der Zeit sei, welche sich auf die Mitwirkung der Kammern in Finanzangelegenheiten beziehen. Es sind dies die §§. 110. 112. 116. 117. 118. und 119. des Entwurfs oder die §§. 96. 98. 102. 103. 104. und 105. der Verfassungsurkunde. Der §. 110. des Entwurfs bestimmt unter anderem auch die Ausnahmefälle, in welchen die bestehenden directen und indirecten Abgaben auch ohne Zustimmung der Kammern Seiten der Staatsregierung verändert, ausgeschrieben und erhoben werden können und enthält eine Zusatzbestimmung in Betreff derjenigen Steuern, welche in Folge von mit anderen Staaten abgeschlossenen Zoll- und Handelsverträgen erhoben werden. Die letztere Bestimmung gab zu keinem Bedenken Anlaß, nur wurde darauf bezüglich nachstehender Deputationsantrag einstimmig angenommen: „In der Schrift die Erwartung auszusprechen: Es werde die Staatsregierung den Kammern auch ferner wie bisher von der Ausführung der gedachten vertragmäßigen Maßregeln und zwar, wenn es noch Zeit, vor deren Ausführung, wo nicht, aber wenigstens nachträglich Mittheilung machen und dabei die Anträge und Wünsche der Kammern insoweit hören und berücksichtigen, als es mit den bestehenden Verträgen und dem Staatswohl vereinbar ist ( §§. 103. und 113. der Verfassungsurkunde. )“ Dagegen glaubten Herr v. Schönberg-Purschenstein, Herr v. Erdmannsdorf, Herr v. Waidorf, Vicepräs. Gottschald, besonders aber Superintendent Dr. Großmann in den vorerwähnten Ausnahmefällen eine Beschränkung des ständischen Steuerbewilligungsrechts erblicken zu müssen, und bevorworteten die genannten Sprecher die Belbehaltung des Paragraphen in der Fassung, wie sie der §. 96. der Verfassungsurkunde erhalten hat. Auch die Deputation hatte beantragt, es in dem neuen §. 110. bei der Fassung zu belassen, welche dem §. 96. eigen war, nur daß anstatt des bisher angezogenen §. 103. die §§. 117. und 119. gesetzt werden sollten. Staatsminister Behr jedoch bemerkte, daß die Staatsregierung keinesweges das ständische Steuerbewilligungsrecht zu beschränken beabsichtige, daß sie aber auch hoffe, die Kammer werde sich geneigt zeigen, diejenigen Modificationen einzutreten zu lassen, welche auf Grund der gemachten Erfahrungen als un-

abweislich nothwendig sich herausstellten. Der Zweck der vorgeschlagenen Änderungen bestehe darin, den Widerspruch aufzuheben, welcher für die Regierung zwischen dem §. 104. und dem §. 105. der Verfassungsurkunde obwalte. Die gründlichen Ausführungen des Staatsministers hatten denn auch die Ablehnung (mit 31 gegen 7 Stimmen) des zuletzt erwähnten Deputationsantrags und die unveränderte Annahme des §. 110. in der Fassung der Regierungsvorlage zur Folge. Die Beschlussfassung über die Abänderung der §§. 117. und 119. des Entwurfs, welches freilich der Cardinalpunct der ganzen Frage ist, wurde vor der Hand noch ausgesetzt. Der §. 112. der Vorlage „Staatshaushaltsplan und Rechnungsablegung“ wurde ohne erhebliche Debatte in der vorgeschlagenen Fassung genehmigt. — Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Siebenundfünfzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 9. December.

Nach mehrtägiger Unterbrechung begann die zweite Kammer heute wieder ihre Berathungen. Nach dem Vortrage aus der Registrande, welche unter anderm minder Wesentlichen eine vom Abg. Secretair Kasten eingereichte Interpellation: „Wie weit die Verhandlungen, welche die Regierung in Folge wiederholter Anträge auf den Landtagen 45/46 und 49 in Beziehung auf die Aufhebung der Stifte Wurzen und Meissen eingeleitet, gediehen seien?“ enthielt, erstattete Abg. Schaffner im Auftrage der ersten Deputation Bericht über den von uns früher mitgetheilten Antrag Rittners auf Beantwortung der Frage: ob die renitenten Mitglieder der Kammer und inwieweit sie zufolge ihrer Renitenz das Recht zu wählen und gewählt zu werden, ohne Weiteres nach §. 18. des Wahlgesetzes vom Jahre 1831 verlieren, oder ob diese Frage ausdrücklich von der Kammer zu beantworten sei? Die Deputation, welche zuvörderst der Ansicht ist, daß die Bestimmungen des §. 18. des Wahlgesetzes von 1831 sowohl auf die eben gewählten Abgeordneten, welche sich weigern, in die Kammer einzutreten, als auch auf die, welche schon dem einen oder dem andern Landtage beigewohnt haben, anwendbar sind, giebt ihr Gutachten, dessen ausführlichere Motivirung hier des gemessenen Raumes wegen nicht mitgetheilt werden kann, dahin ab: „Derjenige Abgeordnete, welcher sich weigert, in die Kammer einzutreten und bei dieser Weigerung der erhaltenen Einladungen, in der Kammer sich einzufinden, ungeachtet beharrt, verliert das Recht, gewählt zu werden. Dieser Verlust ist durch Beschluß der betreffenden Kammer besonders auszusprechen, und die Dauer dieses Verlustes währt so lange fort, als die sächsische Gesetzgebung in dem Wahlgesetz vom Jahre 1831 oder in einem andern zu erlassenden noch den Grundsatz anerkennt, daß ein renitenter Abgeordneter mit dem Verlust der Wählbar-

keit zu bestrafen sei." Hieran knüpft die Deputation den Antrag: „die Kammer, obgleich sie angenommen, daß durch den Beschluß vom 16. October dieses Jahres, welcher die Stellen von elf im Protocolle von demselben Tage besonders namhaft gemachten Abgeordneten und Stellvertretern für erledigt erachtete, auch der Verlust der Wählbarkeit für diese Abgeordneten und Stellvertreter, wenn denselben letztere an diesem Tage überhaupt annoch zugestanden haben sollte, ausgesprochen worden sei, erklärt annoch ausdrücklich, daß die im Protocolle über die in der zweiten Kammer am 16. October dieses Jahres abgehaltene Sitzung Seite 175 der Landtagsacten, III. Abtheilung, namhaft gemachten Abgeordneten und Stellvertreter der Wählbarkeit andurch verlustig erachtet werden.“ Die Debatte eröffnete der Präsident Dr. Haase, welcher für diesen Berathungsgegenstand dem Vicepräsidenten v. Eriegern den Vorsitz überlassen, mit der Erklärung, daß er mit dem Antrage der Deputation vollkommen einverstanden sei, sich aber den gutachtlich ausgesprochenen Motiven nicht anschließen könne. Die Deputation habe sich, wie er glaube, mit Unrecht auf das Wahlgesetz gestützt, während sie sich an das Strafverfahren habe halten müssen. Die Entziehung der Wählbarkeit sei eine Strafe, und eine solche, auf den vorliegenden Fall anwendbare sei nicht gesetzlich bezeichnet. Der §. 18. des Wahlgesetzes spreche von Solchen, welche nicht Mitglieder der Kammer werden wollen, hier aber handle es sich um renitente Mitglieder. In Beziehung auf diese sei vielmehr §. 83 der Verf.-Urkunde anzuwenden, welcher die Ausschließung bis zur Entscheidung durch den Staatsgerichtshof ausspreche. Im Wesen der Kammer liege es übrigens naturgemäß, daß sie zur Ausschließung unter Umständen befugt sei. Diese Ansicht bekämpfte jedoch der Referent im Namen der Deputation und wies nach, daß §. 83 der Verf.-Urkunde hier durchaus nicht passe. Riedel, der sodann das Wort ergriff, äußerte zunächst in formeller Beziehung, daß er zwar der Meinung, wenn ein Abgeordneter ausgeschlossen werden solle, dies von der Kammer ausdrücklich ausgesprochen werden müsse, aber er müsse auch der Kammer das Recht zugestehen, über den Einzelnen nach dessen Motiven mildernde Umstände herzuleiten, und dies habe auch in dem damals gestellten Antrage gelegen. Die Sache hinsichtlich der 11 renitenten Abgeordneten und Stellvertreter sei als abgemacht anzusehen und es heiße willkürlich mit der Kammerpraxis und der Landtagsordnung verfahren, wenn man auf den Gegenstand zurückkomme. In materieller Beziehung aber glaube er, daß die Kammer eine Strafbestimmung gar nicht aussprechen könne. Die Entscheidung der vorliegenden Frage gehöre dem Staatsgerichtshof. Daß das Mandat der alten Stände wirklich erloschen und das Wahlgesetz aufgehoben, könne aus den Worten des Königs hergeleitet werden, und man dürfe die nicht mit Strafe belegen, welche diese Ueberzeugung hegten. Uebrigens, schloß der Sprecher, mögen Diejenigen, welchen der frühere Be-

schluß zu mild gewesen, bedenken, daß die Stellen sich ändern könnten — eine Berufung, in welcher der Vorsitzende zwar „keine directe Drohung“ gefunden zu haben erklärte, an welche er aber die Bitte knüpfte, daß die Sprecher sich eines Eingehens auf die Kompetenzfrage enthalten möchten. Hierauf bemerkte Ritter, daß es ihm zwar schmerzlich sei, dem Antrage der Deputation zuzustimmen, da er ehrenwerthe Männer unter den Renitenten kenne, daß er aber demungeachtet erklären müsse, die Deputation habe ganz seine Ansicht getroffen. Haberkorn sprach seine Meinung dahin aus, daß die Kammer sich durch den Beschluß vom 16. October vollständig präjudicirt habe und ihn nicht ohne gewichtige Gründe umstoßen dürfe, da die schon früher ausgesprochenen Milderungsgründe auch heute noch gelten. Auch Reichenbach rieth zu milderem Verfahren und tadelte die Deputation, daß sie sich nur an den Buchstaben, nicht an den Geist des Gesetzes gehalten. Dagegen vertheidigten Sachsse und Jahn das Deputationsgutachten, eben so wie Staatsminister v. Friesen, welcher den Abg. Reichenbach und Haberkorn gegenüber hervorhob, daß hier gerade die juristischen Gründe entscheiden und daß gewichtige Gründe vorliegen, den frühern Beschluß zu erweitern, um einen solchen zu gewinnen, der auf einer verfassungsmäßigen Bestimmung beruhe, was unerlässlich scheine, um künftigen Zweifeln vorzubeugen. Hierzu biete §. 71 der Verf.-Urkunde in Verbindung mit §. 18 des Wahlgesetzes die sicherste Handhabe. Auch Abg. v. Mostik stellte es, wie Jahn, als ein Gebot der Selbsterhaltung der Kammer hin, daß sie sich für den Deputationsantrag erkläre, den auch Thiersch und Lehmann in Schutz nahmen. Nach mancherlei zum Theil sehr bitteren Bemerkungen zwischen den Abgg. Mostik und Jahn einerseits, Riedel und Reichenbach andererseits, bemerkte noch Vicepr. v. Eriegern, daß er von seiner frühern Meinung, die Erledigung der Stellen und der Verlust der Wählbarkeit lasse sich vom objectiven Standpunkte als getrennt betrachten, zurückgekommen und sich der Ansicht der Regierung vollständig anschließe. Als der Referent zum Schluß gesprochen, adoptirte die Kammer das Gutachten der Deputation gegen 6 Stimmen und ertheilte sodann dem Schlußantrage derselben gegen 7 Stimmen (Raundorf, Müller aus Mühltruff, Riedel, Withfield, Haberkorn, Winkler und Reichenbach) ihre Genehmigung. Die von dem Beschlusse getroffenen 11 Renitenten sind: Dr. Geißler auf Ratibor, Brockhaus zu Leipzig, Hauswald zu Rentmannsdorf, Dr. Joseph zu Lindenau, Wolf zu Schrebitz, Wagner zu Crottenlaida, Rewiger zu Chemnitz, Werner zu Hainichen, Harkort zu Leipzig, Evans zu Siebenhöfen und Hecker zu Chemnitz. In der morgenden Sitzung beginnt die Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Entwurf zu einem Gesetze, „Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen betreffend.“

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

### Leipziger Börse am 10. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	89 1/2	—	Magdebg.-Leipziger	212	—
Berlin-Anhalt La. A.	92 1/2	91 1/2	Sächs.-Schlesische .	93 1/2	—
do. La. B. . . . .			Sächs.-Baiersche . .	85 1/2	85
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	21	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 $\phi$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	93 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	33	desbank La. A. . . .	143 1/2	—
Leipzig-Dresdner .	134	—	do. La. B. . . . .	116	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	Preuss. Bank.-Anth.	92	91
do. La. B. . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	79	—

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwickau und Reichenbach.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.

- 3) nach Berlin über Rödterau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Personen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.

Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2 und Nachts 11 1/2 Uhr.

„ „ „ „ Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.

„ „ „ „ Stettin Morgens 6 1/2, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 Uhr.

- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit Uebernachtung in Riesa.

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Zimmritz Morgens 8, Nachm. 2 1/2 und Abends 7 Uhr.

„ „ Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.

„ „ „ „ Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Festtags bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.

„ „ Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min

„ „ Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Sieben). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug), Abends 5 Uhr und Nachts 10 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$  und Abends 6 $\frac{1}{2}$  U., letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$ , Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  und Abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr.

„ „ Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg) und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$  und Abds. 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.

„ „ Magdeburg ebendabin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10 $\frac{3}{4}$  Uhr.

„ „ Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 $\frac{1}{4}$  und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$  Uhr.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Naturhistorische Sammlungen der Universität mit Einschluß des Zoologischen Museums (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Theater. (36. Abonnementsvorstellung.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.

Musik von E. W. von Weber.

#### Achtes

## Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 12. December 1850.

**Erster Theil.** Overture zur Oper „Vestalin“ von Spontini. — Arie von Mozart, gesungen von Mad. Schreiber-Kirchberger. — Drittes Sinfonie-Concert für Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Henri Littolff. — Arie von Bellini, gesungen von Mad. Schreiber-Kirchberger. — Bacchus-Chor aus Antigone von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (No. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Billets à 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Das 9. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 19. Dec. 1850.

Die Concert-Direction.

## Concert-Anzeige.

Freitag den 13. December Abends 7 Uhr

## Concert

im

grossen Saale der Buchhändlerbörse;

gegeben vom

### Pauliner Sänger-Verein

unter gefälliger Mitwirkung von

Fräulein Caroline Mayer und Herrn Behr, so wie des löbl. Stadtmusikchors unter Leitung des Herrn Riede.

Der Ertrag ist zu Anschaffung warmer Kleidungsstücke für die Verwundeten und Kranken in Schleswig-Holstein bestimmt.

Billets à 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breilkopf & Härtel und Friedr. Kistner, so wie an der Casse zu bekommen.

## Leihbibliothek

des lit. Museum, Petersstraße Nr. 41.

Eben ist der erste Nachtrag zum Katalog unserer deutschen Leihbibliothek fertig worden. Er enthält die Nummern 7400 bis 9010 und wird an alle unsere Abonnenten gratis ausgegeben. Für Andere kostet der Hauptkatalog nebst Nachtrag 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., der Nachtrag allein 1 Ngr.

Die Bibliothek wird allwöchentlich mit den neuesten und besten Erscheinungen vermehrt. Die Lesepreise sind, wie bekannt, sehr billig gestellt.

## Befanntmachung.

Der hier bestandene Blumverein ist heute aufgelöst worden, was wir den Interessenten hierdurch bekannt machen.

Leipzig den 9. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Falcke, Act.

## Befanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 2. dieses Monats aus einem, am neuen Kirchhose alhier gelegenen Hause die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden.

Indem wir vor deren Verheimlichung oder Erwerbe warnen, bitten wir um sofortige Mittheilung aller im Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig am 6. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen.

- 1) ein Ueberrock von dunkelbraunem Tuche mit Aufschlägen und Kragen von braunem Sammet, durchaus wattirt und mit schwarzem Camlot gefüttert.
- 2) ein buntbaumwollenes Taschentuch und
- 3) ein Paar Handschuhe von grauem Wildleder. (Nr. 2 u. 3 befanden sich in den Taschen des Rockes unter 1.)
- 4) ein Leibrock von dunkelgrünem Tuche mit schwarzem Sammetkragen und schwarzem Camlot gefüttert.
- 5) eine Wintertwine von dunkelbraunem baumwollenen Stoffe, mit 2 Reihen Hornknöpfen besetzt und mit schwarzgestreiftem baumwollenen Zeuge gefüttert.
- 6) ein in dieser Twine befindliches baumwollenes, schwarz-roth-gelbes Taschentuch, auf dessen Rande die sämtlichen Wappen der deutschen Staaten eingewirkt sind.
- 7) ein Leibrock von dunkelgrünem Tuche mit schwarzem Camlot gefüttert.
- 8) ein mit Cigarren gefülltes Etui von gepreßtem schwarzem Leder, in der Tasche des Leibrockes sub Nr. 7.
- 9) ein Leibrock von dunkelgrünem Tuche, mit schwarzem Sammetkragen und Seitentaschen versehen.

## Befanntmachung.

In dem Besitze eines wegen wiederholten Diebstahls in Untersuchung und Haft befindlichen Menschen haben sich unter andern

4 Stück große baumwollene bunte Umschlagetücher,

10 Stück kleinere dergl.,

2 Stück rother Flanell und eine nicht unbeträchtliche Summe Geldes

vorgefunden, über deren redlichen Erwerb er sich nicht ausweisen kann.

Da zu vermuthen ist, daß diese Effecten und Gelder entweder ganz oder theilweise von Diebstählen herrühren, so fordern wir zur ungesäumten Anzeige alles dessen auf, was in dieser Beziehung zur Aufklärung dienen könnte.

Uebrigens bemerken wir, daß nach Verlauf von 6 Wochen den Rechten gemäß über diese Effecten und Gelder verfügt werden wird, wenn sich inzwischen Niemand dazu als Eigenthümer gemeldet haben sollte.

Leipzig den 6. December 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Riesche, Act.

## Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die obige Gesellschaft übernimmt durch Vermittelung des Unterzeichneten Versicherungen auf bewegliche Gegenstände aller Art. Die Garantien, welche die Gesellschaft darbietet, ergeben sich aus der letzten, in öffentlicher General-Versammlung abgelegten Rechnung. Neben dem Grundcapital von drei Millionen Thalern besteht eine Reserve von Thalern 1,422,808. Die Jahreseinnahme an Prämien betrug Thaler 901,613. An Versicherungen waren in Kraft 482 Millionen Thaler. Leipzig im Decbr. 1850. Louis Schinschy, als Agent.

**AUCTION** im Gewandhause Donnerstag den 12. Decbr. früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Gemälde, Bücher, Cigarren, Rum, Punsch-Essenz u. Kataloge sind zu haben im Rathhausdurchgange bei Koch.

Es wird besonders aufmerksam gemacht auf Nr. 236 bis 43. 543. 914.

**AUCTION** den 12. December früh 11 Uhr Cigarren.

Heute Mittwoch am 11. December 1850 früh 9 Uhr

werden in dem Locale der Buchhändlerbörse die Verlagswerke von C. R. Kerstens, früher Schmerbers Verlag in Frankfurt a/M., öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

H. W. Volkmann, requir. Notar.

**Solzauction zu Zweinaundorf.**

Nächsten Sonntag den 15. December 1850 von Mittags 1 Uhr an soll in dem hiesigen Rittergutshofe eine Anzahl Langhaufen, diverse Scheitklastern, so wie auf dem Stamme stehende Erlen und Birken meistbietend verkauft werden. Die Käufer zahlen sofort von jeder Nummer 1 Thlr. Aufgeld an Beger.

## Bestgeschenke.

Durch alle Buchhandlungen sind zu beziehen:

**Opis, F. W.,** Erbauungstunden für Frauen, geschrieben für das Leben als Beitrag zur häuslichen Andacht. 2 Bde. Mit Kupfern. Zweite Auflage. br. Thlr. 2.

**Opis, F. W.,** heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfern. Vierte Auflage. br. 5/8 fl.

**Opis, F. W.,** heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier der Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupf. Zweite Auflage. br. 1 fl.

Leipzig, December 1850.

Seinr. Weinedel.

## Weihnachtsgabe.

Bei C. B. Schwicker in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Simon, C. F. L., M.,** Sittenlehre in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend. Enthaltend: Einleitung und Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Pflichten des Menschen gegen Andere, bloß als Menschen. Allgemeine Nächstenpflichten. Besondere Nächstenpflichten. Pflichten des Menschen in Hinsicht auf Gott. Pflichten des Menschen in Ansehung der vernunft- und leblosen Schöpfung. 3 Bändchen. Motto: Glaube dem Leben! Es lehrt besser als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag geb. 1 Thlr. 15 Ngr.  
Schön gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

## à Band 6 Pf.!!!

Alle noch vorräthigen Bücher sollen nach freier Auswahl zu obigem Preise verkauft werden Georgenstraße Nr. 6.

**Lithographien, Stahl- u. Kupferstiche** sind gegen 200 Stück nach Auswahl billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 6.

## Die Buchhandlung

von

## Julius Grosse,

Universitätsstraße im Fürstenhaus,

erlaubt ihre im neuen geräumigen Locale arrangirte Ausstellung von Büchern, Bilderwerken, Atlanten u.,

welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken, sowohl für Erwachsene als auch für die Jugend jeden Alters eignen, einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, und schmeichelt sich, vermöge der reichen Auswahl des Neuesten und Besten allen billigen Wünschen begegnen zu können.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Der kleine Stapelmaß.



Lehrreiche Geschichte für Kinder mit 36 bunten und lustigen Bildern.

gr. 4. geb. Preis 15 Ngr.

Dieses Büchlein ist ganz dazu geschaffen, die Kleinen zu belehren und zu erheitern. Es zeigt, wie der kleine Stapelmaß, nachdem er in Haus und Schule artig gewesen, mit seinem Vater eine Fußwanderung antritt, wie er später fremde Länder bereist und durch Fleiß ein wohlhabender Mann wird. — Bild und Wort gehen hier Hand in Hand.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung ist erschienen und wird als zu Festgeschenken geeignet empfohlen:

## Buch der Liebe.

Nebst einem Anhang.

Von R. Herloffsohn.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

## Französischer Unterricht.

Eine Dame, unlängst hier angekommen, er bietet sich Kindern und jungen Damen nach einer leicht faßlichen Methode Unterricht zu ertheilen Neukirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Dasselbst wird ein Fortepiano zu miethen gesucht.

## Montag den 16. Decbr.

Ziehung 1. Classe 39. S. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 empfiehlt sich bestens Martin Marcus, Brühl und Nicolaisstraßenecke 27.

Zur 1. Classe 39r Landes-Lotterie — Ziehung den 16. Dec. — sind in bester Auswahl 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8

## Loose

zum Verkauf noch vorräthig bei

G. C. Marx & Co., Brühl No. 89.

## Ziehung Montag!

wozu 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loose empfiehlt

C. F. Bühring,

Thomaskirchhof Nr. 13.

Im Verlage von **Jm. Fr. Wöller** in Leipzig (Nö-  
nigsstraße 19) erschien und kann durch jede Buchhandlung  
des In- und Auslandes bezogen werden:

Auswahl vorzüglicher  
**Jugendchriften.**



In dritter Auflage erschien von

**Gustav Nieritz:**

**Seppel oder der Synagogenbrand zu München.**  
Erzählung für Jung und Alt. Von Gustav Nieritz. Dritte  
Ausgabe. Mit fein illum. Stahlst. eleg. gebunden. 15 Ngr.

**Das vierte Gebot oder die ungleichen Brüder.**  
Erzählung für Aeltern und Kinder. Von Gustav Nieritz.  
Zweite Auflage. Mit fein illum. Stahlst. eleg. gebunden. 15 Ngr.

**Gutenberg und seine Erfindung.** Erzählung über  
Sprache, Schrift u. Buchdruckerkunst. Für Jung und Alt. Von  
Gustav Nieritz. Mit fein illum. Stahlst. eleg. gebunden. 15 Ngr.

Diese 3 Schriften sind ihrer Vortrefflichkeit halber ins  
Französische und im Auftrage S. K. K. Hoheit des Erz-  
herzogs Stephan v. Oesterreich ins Böhmische über-  
setzt worden.

**Die protestantischen Salzburger und deren Ver-  
treibung.** Für Familienkreise und die reifere Jugend. Von  
Gustav Nieritz. Wohlfeile Ausgabe. eleg. gebunden. 12 1/2 Ngr.  
(Ist wiederholt als eine, bei den Bewegungen auf dem Ge-  
biete der Religion, höchst wichtige Schrift empfohlen worden.)

**Der Schwede auf Nügen.** Erzählung aus dem 30jäh-  
rigen Kriege. Von Gustav Nieritz. (Seitenstück zu Dbigem.)  
eleg. gebunden. 10 Ngr.

**Die Pilgerreise nach dem heiligen Lande, oder:  
Schicksale und Erlebnisse im Orient.** Unterhaltende  
und in Bezug auf biblische Geschichte und Geographie belehrende  
Erzählung für die Jugend u. deren Freunde. Von Dr. Fr.  
Schwed. Zweite Auflage. Mit fein illum. Stahlst. Eleg. geb.  
15 Ngr. (Ward als ein lebendiges und farbenreiches, für das  
Bildungsbedürfnis und Anschauungsvermögen der Jugend  
ganz vortrefflich bearbeitetes Reisegemälde empfohlen.)

**Die Familie Loaldi, oder: Der Tyroler Kampf  
unter Andreas Hofer.** Erzählung für Jung und Alt  
von Eberhard Stein. Mit fein. Stahlst. eleg. geb. 10 Ngr.

**Der kleine Hansirer, oder: Gott lenkt die Schick-  
sale wunderbar.** Erzählung aus dem Leben für Kinder und  
Kinderfreunde. Von C. G. Holzmüller. Wohlfeile Ausgabe.  
Mit fein illum. Kpfen. eleg. geb. 15 Ngr.

**Jugend-Gain, oder: Klassische Erzählungen, Be-  
schreibungen und Schilderungen aus dem Natur-  
und Menschenleben.** Ein lehrreiches Bildungs- u. Un-  
terhaltungsbuch für die deutsche Jugendwelt. Bearbeitet und  
zusammengestellt aus den Werken der ausgezeichnetsten muster-  
gültigsten älteren und neueren Jugend- u. Volksschriftsteller von  
**G. A. Winter.** (Besondere Festgeschenk- und Prä-  
mien-Ausgabe von des Verfassers „Allgem. Lese-  
buch.“ Zweite Auflage.)

1r. Theil: (für das Alter von 7—10 Jahren). Mit 3 fein  
illum. Stahlstichen. eleg. geb. 12 Ngr. — 2r. Theil: (für das  
Alter von 10—14 Jahren). Mit 2 fein illum. Stahlstichen. eleg.  
gebunden. 18 Ngr.

Vorstehende 10 Jugend- und Volksschriften sind  
sämtlich, als zu den besten und lehrreichsten der neuern  
Zeit gehörig, empfohlen worden. Sie haben überall so  
viel Beifall gefunden, dass sie wohl selten in einer guten  
Schul- und Gemeinde-Bibliothek mehr fehlen.

**Loose zur 1. Classe**

39. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt

**C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

**Lotterie-Anzeige.**

Montag den 16. December a. c. Ziehung 1. Classe 39. K. S.  
Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**Carl Ferd. Plög, Hainstraße Nr. 27.**

**Lotterie-Anzeige.**

Mit Loosen 1. Classe 39. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung  
den 16. Decbr. beginnt, empfiehlt sich bestens

**J. A. Wöhler, Katharinenstr. Nr. 5, 2. Etage.**

\*. Zur bevorstehenden Ziehung 1. Classe 39. Landes-  
Lotterie empfiehlt sich im Verkauf von Loosen

**J. G. Lunkenschein,  
Petersstraße Nr. 37/28, 1 Treppe.**

Die  
**Glacéhandschuh-Wäscherei u. Färberei**

**Peterskirchhof Nr. 5**

empfehlen sich einem hochgeehrten Publicum bestens und kann auf  
Verlangen die Handschuhe binnen 2 Stunden in jeder Farbe ge-  
waschen liefern.

**Schachtungsvoll die Glacé-Handsuh-Wäscherei**  
**Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.**

**Lambourir- u. Plattstich-Stickerie** in allen Stoffen,  
so wie Namensstickerie in Wäsche wird zu möglichst billigen Preis-  
en gearbeitet bei **Wilhelmine Otto, Köpplatz, goldne Bregel,  
3 Treppen rechts.**

**Glacé-Handschuhe** werden gewaschen à Paar 12 Ngr., auch  
echt schwarz gefärbt à Paar 2 Ngr. Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Das Aufstecken der Vorhänge wird gut und pünctlich  
ausgeführt. Bestellungen angenommen **Schuhmacherg. 6, 3 Tr.**

**Gummische** werden billig befohl bei dem Schuhmacher  
**Schmidt, Hainstraße Nr. 23, im Hofe 3 Treppen.**

**Drabtgitter, Löpfe, Bratpfannen** werden billig ein-  
gestrickt **Ulrichsgasse Nr. 8, 2 Treppen.**

**Zu Weihnachten.**

**Bilderbücher und Jugendchriften,  
Spiele für die Jugend und Erwachsene,  
Vorlegeblätter zum Zeichnen, Illumini-  
ren und Schreiben,  
Zeichenmaterialien, Zirkel u. Reißfedern**

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**J. B. Kleins Kunst- u. Buchhdlg.,  
Neumarkt Nr. 38.**

**Schreibbücher, Bilderbücher,**

Tuschkasten und Pinsel,  
Bilderbogen, Zeichenhefte,  
Vorlegeblätter zum Coloriren,  
Spiele für Kinder und  
diverse kleine Gegenstände

empfehlen

**Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.**

**Ausverkauf**

von **A. B. C.** und **Bilderbüchern** in herabgesetztem Preis  
**Rittersstraße Nr. 46, 1. Etage.**

**Billiger Ausverkauf**

von wollenen, seidenen und Sammetwesten, seidenen Herren-Hals-  
und Taschentüchern in großer Auswahl der schönsten Muster bei  
**W. Braunsdorf, Reichsstr. Nr. 14, 2. Et.**

**Adele, Anna, Alwina, Agnes, Antonie, Agathe, Auguste, Adelheid, Amalie, Bertha, Camilla, Christine, Clementine, Charlotte, Caroline, Catharine, Clara, Doris, Dorothea, Eugenie, Elisabeth, Emma, Emilie, Ernestine, Elise, Fanny, Franziska, Helene, Hedwig, Hermine, Henriette, Julie, Johanna, Laura, Louise, Marie, Malvine, Mathilde, Meta, Mariane, Martha, Ottilie, Pauline, Rosalie, Rosa, Sophie, Therese, Wilhelmine.**

Diese Namen sind kurze Zeit auf Taschentüchern vorrätig bei **K. Heike, Grimm. Strasse Nr. 2.**

### Ausverkauf

französischer Umschlagetücher und Modewaaren bei **H. G. Glze's Witwe, Theaterplatz Nr. 7, 3. kl. Treppen.**

**Fertige Stickereien** von kleinsten bis grössten Gegenständen, Filettücher, Fanchons, Cravatten, Schleier, Gürtel, Schnallen, Armreifen, Ohrboutons, Bouquethalter, schwarze u. coul. Sammetbänder, Chenille und Modebänder empfiehlt **Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.**

### Briefpapier

mit 1, 2 oder 3 Buchstaben gestempelt, mit beliebigen Kronen, ebenso mit jeder Firma oder Pestschaft gestempelt, liefert schnell und schön **Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.**

### Johann Maria Farina

aus Cöln a. R.,  
Gewölbe **Thomasgäßchen Nr. 10,**  
empfehlen sein **echtes Eau de Cologne** und **Eau de Lavande** im Ganzen und Einzelnen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

**Hemden, Strümpfe, Socken, Bettzeug, Damen-Beinkleider, Kinderhemden** in großer Auswahl, gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfsvereins, werden zu bevorstehendem Weihnachtsfeste dem geehrten Publicum angelegentlich empfohlen.

Verkauf Markt, Barthels Hof, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Katharinenstraße **C. F. Fleischhauer,** Reichstraße Nr. 9. Nr. 35.

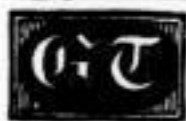
Peter-Richters Hof im Gewölbe Nr. 8,  
empfehlen ein **Pöstchen Napolitains, Tibet's, Damen-cravatten, Tücher** in verschiedenen Größen zu ganz billigen Preisen.

Katharinenstraße **C. F. Fleischhauer,** Reichstraße Nr. 9. Nr. 35.

Peter-Richters Hof im Gewölbe Nr. 8,  
empfehlen Westen um die Hälfte des Einkaufspreises, Herren-Hals- und Taschentücher, Schlipse, Handschuhe, Unterbeinkleider, Strümpfe und Socken zu den billigsten Preisen.

### Das Stickereiwaaren-Lager eigener Fabrik von J. S. Reichsenring

aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Straße 36, Selliers Hof, empfiehlt hiermit alle Sorten Stickereien, Taschentücher mit und ohne Namen, Schleier, Manschetten, Unterärmel, Tüll, Spitzen, Negligéhauben, Cravatten, Plissé- und Einsatzstreifen, Pelerinen, auch für Kinder, zu äußerst billigen Preisen.



### Gebrüder Tecklenburg

am Markt Nr. 15

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr sorgfältigst und mannichfaltigst sortirtes **Waarenlager**, welches in jüngster Zeit durch viele Zusendungen der neuesten Erzeugnisse in- und ausländischer Industrie ansehnlich vermehrt wurde und worunter viel Neues und Schönes zu Festgeschenken passend, sowohl für Damen und Herren als auch für die Jugend beiderseits sich befindet, zu den reellsten billigsten Preisen.

### Umschlagetücher und Shawls

in großer Auswahl aller Gattungen empfehlen billigst **Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.**



### Leopold Döring,

**Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage,**  
empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Lager von goldenen und silbernen **Mucre-, Cylinder- und Spindeluhren, Pariser Pendulen** in Porzellan und Bronze artistique, **Regulateurs** mit und ohne Schlagwerk, **Wiener Stuhuhren, Nipp- und Nachtuhren.**

### Avis aux Dames.

Neue Zusendungen in **glatten und gemusterten Winterstoffen** veranlassen uns den Verkauf bis Weihnachten fortzusetzen und werden solche zu bedeutend billigen Preisen bei uns ausgeschnitten.  
**Strohbach & Mojean, Reichstraße Nr. 42.**

### Pariser Herrenhüte

empfang neue Zusendungen in neuester Façon und empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

**Gustav Hartmann,**  
**Thomasgäßchen Nr. 10.**

Heute empfang ich 2 Sendungen

### neuer Teppiche.

Leipzig, den 9. December 1850.

**Gustav Markendorf,**  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Eilenburger Kattune, 1/4 breit, von 2 3/4 Ngr. an pr. Elle Hainstraße im Stern.**

**Watt. Steppröcke** in großer Auswahl billigst bei

**Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.**

**Roßhaartuch, glatt und gestreift,**

bergl. Röcke mit und ohne Falbeln, so wie Reif- und Steppröcke in allen Größen empfiehlt

**Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 4.**

### Wattirte Steppröcke

von weißem, schwarzem und grauem Glanz-Kittai und gedrucktem Kattun in allen Farben zu billigen Preisen; ferner glatte und gemusterte Schnuren-Röcke von 17 bis 35 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl **C. S. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**



### Messing-Schiebelampen,

so wie alle andern Arten Tischlampen, auch **Hängelampen** in Verkaufslocale, **Restaurationen, Arbeitslocale** etc. passend, empfiehlt in Auswahl unter Garantie

**Wilh. Häckel jun.,**  
**Hall. Gäßchen Nr. 12.**

### Schlafröcke und Westen

empfehlen zu billigen Preisen

**G. Conrad Ege, Brühl, Schwabes Hof.**

### Nipp-Gegenstände

nach neuesten geschmackvollsten Dessins von Elfenbein, Porzellan, Papier maché etc. in ungewöhnlich grosser Auswahl bei **Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

Eine große Auswahl von **Sammet- und Atlasbüten, Theaterhäubchen** empfiehlt zu billigen Preisen

### Stadt London;

auch wird daselbst eine geschickte Directrice für ein auswärtiges Puzgeschäft gesucht.

# Die Kunst-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14 und Universitätsstrasse Nr. 1, 1. Etage,  
ist in allen ihren Artikeln auf das Vollständigste assortirt und bereits eröffnet.

## A V I S.

Von heute ab soll eine Partie zurückgesetzter seidener Damenkleider (von 8 $\frac{1}{2}$  à Thlr. 10. pr. Robe),  
seidener und Cachemire-Westen, Eblipse, Cravatten, Cobars u. s. w. zu herabgesetzten Preisen ver-  
kauft werden bei  
**F. C. Sänel, Brühl Nr. 74, Pattermanns Haus 1. Etage.**

**Französische Batisttücher** in dicht und klar, in allen Preisen sortirt,  
so wie gestickt im neuesten Geschmack,

**Leinene Tafel- und Handtücher und Servietten**

in den billigsten Preisen bei

**W. Rudolph, Markt- und Thomasgäßchen-Ecke 1. Etage.**

## Das Pelz- und Rauchwaaren-Lager von C. F. Piehler,

**Brühl, Schwabe's Hof,**

empfiehlt **Pelz-Paletots** in allen Arten, **Reisepelze** von höchsten bis zu den niedrigsten Preisen, die neuesten und bequemsten  
**Reisestiefeln**, wie auch die verschiedensten Gegenstände für Damen, als

**Muffe, Camailles, Victoria-Kragen,**  
en gros und en detail, und verspricht bei höchst reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Für Kinder** empfiehlt warme **Kragen, Manschetten, Häubchen, Shawls, Kräuschen, Ruttchen**  
nebst verschiedenen **Puppensachen**

die **Tapissier-Manufactur von C. Haug, Kochs Hof.**

**Die neuesten Ballfränze** empfiehlt

die **Blumenfabrik von L. Köhler,**  
**Katharinenstraße Nr. 28.**

Eine kleine Partie

## glatte und gestickte Batisttücher

verkauft zu sehr billigen Preisen um damit zu räumen

**Heinrich Schmidt, Neulirchhof Nr. 34.**

## Eine Partie neu angefertigter Hüte und Hauben,

im modernsten Geschmack gearbeitet, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, sollen, um schnell damit zu  
räumen, billig verkauft werden **Reichstraße Nr. 9, erste Etage.**

**Damen-Kleiderstoffe** in großer Auswahl werden billig verkauft  
**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.**

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à = 1. 5 = — =

Kinderschuhe à = — 22 = 5 =

im **Fabriklager von L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

## Gummi-Weberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,

**A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.**

**Empfehlung.** Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich einem  
gehrten Publicum mit modernen Herrn- und Knabenmützen bestens  
**Mützenmacher Bürger, Grim. Str. 11, im Hause der Löwenapotheke.**

## Eiderdaunen-Deckbetten

von 8 Thlr. an in der Bettfederhandlung von  
**Louis Seyffert, Grimm. Str. 2, dem Raschmarkt gegenüber.**

**Mehrere ordinaire neue Federbetten, à Gebett**  
6 $\frac{1}{4}$  Thlr., verkauft die Bettfederhandlung von **L. Seyffert,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Et., dem Raschmarkt gegenüber.**

**Lager aller Sorten Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und**  
gsp. **Rosshaare, Magazin fertiger Betten und Matratzen von**  
**Stahlfedern, Rosshaaren, Seegras und Stroh bei**

**Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage,**  
vis à vis dem Raschmarkt.

## Kohlenkasten und Ofengeräthe

empfiehlt in schönster Auswahl  
**Wilhelm Müller,**  
**Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.**



## Holz-, Torf- und Kohlenkasten

von starkem Eisenblech, holz-  
farbig und schwarz lackirt, empfiehlt in allen Größen  
**W. Sädel jun., Hall. Gäßchen Nr. 12.**



## Taschenmesser

und **Federmesser**, so wie alle Arten **Gartenmesser** in den  
verschiedensten Façons, mit Geschmack gearbeitet und mit der mög-  
lichsten Eleganz ausgestattet, empfehle ich als passende Festgeschenke,  
und bemerke nur, das in jedem Messer von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an auf-  
wärts die Klingen von echt engl. Stahl sind.

**Moriz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.**

**Roschkerzen** à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., f. **rothe Räucher-**  
**kerzen, Königs-Räucherpulver, Räucherbalsam und Räucheressig**  
empfiehlt in allen Quantitäten billigt

**Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.**

Es empfiehlt sein Lager von **Summi- und Holzgallschen**, so wie die wohlbekannten **Gesundheitschube** eigener Fabrik; auch werden in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und prompt besorgt. Mein Gewölbe ist Kaufhalle, vom Markt herein links Nr. 4.

**G. A. Leonhardt.**

**Unter äußerst annehmbaren Bedingungen** steht Erbtheilungshalber ein in der Nähe Leipzigs gelegenes bedeutendes Landgut im Flächeninhalt von einigen 70 Aekern Feld und resp. Wiese zu verkaufen. Es ist, ohne das dazugehörige ziemlich beträchtliche Inventar und Mobilien, gegen 19,500  $\text{R}$  gerichtlich gewürdert worden, besitzt die Schankgerechtigkeit und ist mit mehr als 2000 Streueinheiten behaftet. Nähere Auskunft, Auswärtigen auf frankirte Anfragen, ertheilt, jedoch nicht an Unterhändler, **Adv. Roux**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ich bin beauftragt, ein in der Nähe des Marktes gelegenes, zu jedem Geschäft passendes Grundstück größerer Art zu verkaufen. **Hainstraße Nr. 5.** **Dr. Schmutz.**

### Ein Auz

auf Nordgrube bei Brand, welche jährlich 24 Thlr. Verlag giebt, soll zu dem festen Preis von Thlr. 500 verkauft werden.

Das Nähere bei den Kaufmann **Schumann** in Freiberg.

**Zu verkaufen oder zu verpachten ist sofort** eine der größten und schön eingerichteten Tabagien in Leipzig unter sehr annehmbaren Bedingungen.

Näheres **Reichstraße Nr. 11, 3. Etage** im optischen Institut.

### Pianoforte-Verkauf.

Ein schöner Flügel von starkem Ton, sowie auch andere Pianoforte's stehen billig zum Verkauf in der Pianoforte-Fabrik von **L. J. Schwene**, Königsplatz Nr. 14.

Ein alte Violine von gutem Ton, zum Weihnachtsgeschenk passend, ist billig zu verkaufen **Holzgasse Nr. 1, 2 Treppen** vorn heraus.

**Zu verkaufen** stehen Secretaire, Chiffonniären, Sopha, Näh- und Waschtische, polirte und lackirte Bettstellen, Schreibpulte, Divangestelle, Nachtstühle als Pfeilercommoden **Moritzstr. 4.**

Ein großer Divan, 6 Stühle, ein Damenbret und Fußplatten sind billig zu verkaufen **Mittelstraße Nr. 5, parterre.**

Eine feine Mahagoni-Chiffonniere, fast neu, ist billig zu verkaufen **Serbergasse Nr. 18, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** sind 1 Tisch und 2 Stühle von Hirschgeweih, schön gearbeitet, die sich zu einem angenehmen Weihnachtsgeschenk vorzüglich eignen dürften.

**Brühl, Schwabe's Hof Treppe D., 2 Stock.**

**Zu verkaufen** ist billig ein Kirschbaum-Divan mit Rosshaaren und wollenem Ueberzuge **Inselstraße Nr. 5 im Hofe 3 Tr.**

**Zu verkaufen** ist billig ein auf Canevas gesticktes Ruheflissen **Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.**

Ein großer und 2 mittlere Messingmörser, ganz neu, stehen billig zu verkaufen **Serbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.**

**Zu verkaufen** ist ein Kanonenofen mit Rohren **Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** sind billig 1 Dgd. Schraubzwingen, **Mittelforte, Dresdner Straße Nr. 57 beim Hausmann.**

**Pferdemist ist zu verkaufen**

**Moritzstraße Nr. 9.**

**Zu verkaufen** ist billig ein dressirter Tigerhund (männlichen Geschlechts) in **Schwabe's Hof bei C. F. Viehler.**

**Theod. Blüher.**  
Central-Halle 22 & 23.

Liebhaver einer wahrhaft feinen Cigarre erlaube ich mir auf meine **La Marina-Cigarre Nr. 30** pr. mille 13  $\text{R}$ , pr. Stck. 4  $\text{R}$ ; **Havanna Nr. 68**, pr. mille 18  $\text{R}$ , pr. Stck. 6  $\text{R}$  (9 Jahre alte kräftige Cabannas); **La Bayadera Nr. 107** pr. mille 28  $\text{R}$ , pr. Stck. 10  $\text{R}$ , aufmerksam zu machen.

Zugleich empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager feiner Bremer, Hamburger und echter Havanna-Cigarren, bestehend aus ca. 100 abgelagerten empfehlenswerthen Sorten zu allen Preisen.

Leipzig den 11. December 1850.

Achtungsvoll **Theodor Blüher.**

Hierzu eine Beilage.

**Commissions-Lager von Cigarren,**  
echte abgelagerte Waare, soll in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{5}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden bei **Johann Carl Seebe, Brühl, Schwabe's Hof.**

Eine große Auswahl  
**abgelagerte 3 Pf.-Cigarren**  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.**

**Pariser Pflastersteine.**  
Das von mir erfundene so sehr beliebte Gebäud., **Pariser Pflastersteine** genannt, welches in letzter Michaelismesse Augustusplatz zu haben war, habe ich Herrn **Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus**, in Commission gegeben, was ich meinen geehrten Abnehmern ergebenst anzeige.  
**G. A. Neubert, Schweizerbäcker in Freiberg.**

**Pfefferkuchen-Verkauf.**  
Ich empfehle gewürzten braunen und weißen Pfefferkuchen pr. Thaler 12 Ngr. Rabatt.  
**H. Frauenheim, Bäckermeister in Großschöcher.**

**Nürnberger Lebkuchen,**  
braunen, weißen, Basler, Elisen-, Macronen, empfehle ich in billigen Preisen. **C. F. Labeß, Serberstraße Nr. 3.**

**Münchener Willy-Kerzen**  
à Pack 10 Ngr., Zuckerhütchen à  $1\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt  
**C. F. Labeß.**

**Nürnberger Mehl**  
empfang und empfiehlt **Julius Manisch.**

**Die Weinhandlung**

von  
**Moritz Siegel,**  
**Grimma'sche Strasse, Mauricianum,**  
empfehlen ihr

**Rum-Lager**  
en gros, in allen Nüancen preiswürdig,  
en detail:

Rum	à Bout. $7\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.
westind. Rum	12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Jamaica-Rum	15
do. do. extraff.	20
do. do. superff.	25
do. do. 30jähr.	1 Thlr.

**Die Jamaica-Rums** sind sämmtlich durch meinen Associé in **Hamburg von consignirten Lagern daselbst aus erster Hand — eingekauft.**

**Moritz Siegel.**

**Rum à Bout. 25 Ngr.**  
empfehlen **Julius Manisch,**  
Conditorei und Café „im Bienenkorb.“

**Bunsch- und Grog-Essenz** empfiehlt  
**W. Schilbt, Neumarkt Nr. 38.**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 345.)

11. December 1850.

## A u f r u f.

In Dresden hat sich ein Comité zur Annahme von Beiträgen zur Unterstützung bedürftiger Kriegesreservisten und deren Familien gebildet. Wir dürfen voraussetzen, daß auch unsere Mitbürger die heilige Verpflichtung erkennen, in solcher schwerer Zeit denen, welche der Dienst des Vaterlandes vom heimischen Herde abrufen, ihre Beihülfe zur Erleichterung der Sorge für Weib und Kind angedeihen zu lassen. In dieser Voraussetzung erbiten wir uns, zu gedachtem Zwecke Beiträge anzunehmen und deren Weiterbeförderung an das königliche Kriegsministerium zu vermitteln. Möchte Jeder nach seinen Kräften helfen!

Zur Annahme von Beiträgen sind die Beamten unsrer vor der Rathsstube befindlichen Caszlei angewiesen.

Leipzig den 29. November 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
vom 1. bis mit 7. December 1850.  
für 6,580 Personen (excl. Berliner Antheil) 5,062  $\text{fl}$  24  $\text{gr}$  — 3  
: Güter excl. Post- und Salzfracht,  
Magdeburger und Berliner Antheil . 4,911 = 18 = — =  
Summa 9,974  $\text{fl}$  12  $\text{gr}$  — 3

## Feinen Arac de Goa

à Bout. 17 1/2 Ngr.,  
13 Bout. 7 Thlr.,  
à Rimer 40 Thlr.,

empfehlen

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

## Gute chinesische Thee's,

f. Blüten-Decco . . . . . à 2 Thlr. pr. Pfd.,  
f. Decco . . . . . à 1 1/2 = = =  
f. Gunpowder . . . . . à 1 1/2 = = =  
mittel und ff. Imperial . . . . . à 1—1 1/4 = = =  
empfehlen in frischer kräftiger Waare Leop. Nobitsch,  
Grimma Str. 23, Ecke der Nicolaistr.

## Von Strachino di Gorgonzola

erhielt frische Zusendung

A. C. Ferrari,  
Grimma Strasse Nr. 5/7.

## Grüne Salzbohnen

empfehlen Witt. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1

## Baierische Schmelzbuter

in Kübeln und Einzelnen empfiehlt billigst  
Joh. Wilh. Hiedler, Grimma'sche Str. Nr. 22.

## Presehe

in guter und frischer Qualität empfiehlt  
Gustav Juchacz, Hainstr., Ecke der Tuchhalle.

Die ~~Presehe~~ sind von heute an täglich frisch zu haben,  
und werden Bestellungen darauf angenommen Reudnitz, Leipziger  
Gasse Nr. 62 b, 1 Treppe.

Frische und gute Hefen sind von heute an stets zu haben, auch  
werden Bestellungen darauf angenommen, wo auf pünktliche Be-  
sorgung zu rechnen ist bei

Wann, Burgstraße Nr. 6.

Gänseleber in Selée portionenweise und in Formen ist  
zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Kräftiges hausbackenes Brod ist in der vormals Wolf-  
schen Brodbäckerei immer zu bekommen bei billigen Preisen im  
Hause Nr. 62 dicht am Dresdner Thore.

Um meine so vorzüglich schönen Herrnhuter Wachs-  
dochtlichter immer mehr und mehr ins Publicum zu  
bringen, gebe ich von heute an 5 1/2 Pfd. für 1 Thlr.  
Theodor Schwennicke.

Auszuheben habe ich gegen Hypothek an Landgrundstücken  
1500 Thlr. und gegen Hypothek an Stadt- oder Landgrundstücken  
300 Thlr., beide Posten sofort disponibel.  
Adv. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.

## Lehrlingsgesuch.

In unterzeichneter Buchhandlung kann ein junger Mensch  
von gediegener Bildung als Lehrling placirt werden.  
Leipzig, December 1850.

Wolfgang Gerhard.

Gesucht wird in eine Weinhandlung ein militairfreier Commis,  
welcher in einem Detailgeschäft den Verkauf besorgt hat.

Anmeldungen unter J. M. L. No. 7 franco poste restante  
Leipzig.

Gesucht wird ein Kutscher, der sofort antreten kann und in  
Leipzig Bescheid weiß, Moritzstraße Nr. 9.

Ein ordentlicher Brenner findet sofort Unterkommen im Gast-  
hof zu Probstheida.

Wirthschafterin-Gesuch. Ein Kaufmann (Wittwer)  
in einem nahen Orte sucht eine Wirthschafterin in den  
30er Jahren, welche solid, ein gutes Aeußere hat und  
nicht ganz unbemittelt ist, Thomaskäse Nr. 11, 2. St.

Gesucht wird sogleich ein an strenge Ordnung und Keulich-  
keit gewöhntes Mädchen. Nur solche, welche gute Zeugnisse auf-  
zeigen, können sich melden Gerberstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, welches Lust  
hat, das Schneidern zu erlernen und sogleich antreten kann. Darauf  
Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre F. S.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen, sogleich oder  
zum 1. Januar, Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Jan. 1851  
ein reinliches, ordentliches Mädchen Dresden, Straße 28, 2. T.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit,  
welches an strenge Ordnung und Keulichkeit gewöhnt ist, große  
Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zum Weiswägen  
ins Haus Neukirchhof Nr. 12/13, wochs 4. Etage.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Januar ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich zum Anziehen ein reinliches Dienstmädchen Reichels Garten, Alexanderstraße links 2. Haus parterre.

Ein ordentliches, reinliches und freundliches Dienstmädchen wird gesucht Eutrich Nr. 19, jetzt oder zum 1. Januar.

### Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht eine Stelle als Bote, Markthelfer u. Adressen bittet man unter R. H. 1. in der Expedition dies. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein freundlicher, guter Bursche sucht als Laufbursche Unterkommen. Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich zur Anfertigung von **Damenkleidern**. Nachricht ertheilt gefälligst Madame **Bauer-**mann, Hainstraße, Bärnanns Hof, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau zum 1. Januar. Zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein anständiges junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in Näherei jeder Art in anständigen Familien. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27 parterre links.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sogleich einen Dienst für Alles. Zu erfragen Brühl Nr. 47, erster Hof 2 Tr.

Ein Mädchen von gesezten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar einen Dienst; sie ist im Kochen nicht unerfahren und unterzieht sich gern jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße, goldne Hand, 3 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Jan. einen Dienst als Köchin. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein junges, sehr ordentliches Mädchen sucht wieder als Stubenmädchen Unterkommen. Thomasgäßchen 11, 2 Tr.

**Zu mieten gesucht** wird ein Familienlogis in Meslage, Dstern zu beziehen. Adressen Schloßgasse Nr. 3 parterre.

**Zu mieten gesucht** wird ein geräumiger Heuboden, am liebsten im Petersviertel, entweder gleich oder bis künftiges Neujahr. Offerten sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre W. H.

**Gesucht** wird zu Weihnachten ein kleines Familienlogis in der Nähe der großen Tuchhalle. Adressen mit Preisangabe bittet man unter F. H. Nr. 6. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird ein helles heizbares Stübchen. Zu melden Nicolaisstraße Nr. 47 im Buttergeschäft.

**Gesucht** wird zu Weihnachten, wenn möglich in der Nähe des Theaters, ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, im Preise von 50 bis 60 Thlr. Gef. Offerten bittet man beim Hausmann des Theaters abzugeben.

**Gesucht** wird in Neuschönefeld oder Volkmarisdorf ein heizbares Stübchen mit Bett. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Geschäftslocal und Niederlage**, vorzüglich für Buchhändler passend, ist Quersstraße Nr. 29 zu vermieten.

### Zu vermieten

und zu Ostern 1851 zu beziehen ist die erste Etage Dresdner Straße Nr. 24, von 5 Stuben nebst allem Zubehör, 1 Garten mit tragbaren Obstbäumen. Alles Nähere beim Eigentümer daselbst part.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein freundliches Familien-Logis, an pünktlich zahlende Leute, zu 40 Thlr. Näheres lange Straße Nr. 16a, 3 Treppen.

Freundliche Logis weist nach **J. S. Kiepling**, lange Straße Nr. 23. Desgleichen eine bürgerliche Nahrung.

**Zu vermieten** ist in dem Hause Nr. 8. der Burgstraße  
1) sofort eine trockene Niederlage,  
2) von Weihnachten d. J. ab zwei Logis zu je 40 Thlr. jährlichen Zins, und eins zu 60 Thlr. jährlichen Zins, und  
3) von Ostern 1851 ab ein Miethlogis zu dem Preise von 70 Thlr. Das Nähere hierüber beim Hausmann daselbst und  
**Adv. Friedrich Franke.**

**Zu vermieten** ist ein Stall für ein Pferd; auch kann daselbst die Abwartung mit übernommen, so wie ein Wagenschuppen dazu abgelassen werden.  
In der Salomonstraße Nr. 4 zu erfragen.

### Garçonlogis.

Mehre freundlich meublirte Zimmer in 2. u. 4. Etage vorn heraus und sofort beziehbar, können nach Befinden in Verbindung mit anständiger Beköstigung abgegeben werden Kloßergasse Nr. 1.

**Zu vermieten** ist eine sonnige, meublirte Stube nebst geräumiger Schlafkammer Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafkabinet am obern Park. Zu erfragen daselbst Nr. 8.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Kammer und den 1. Jan. zu beziehen Königsplatz, blaues Roß Nr. 4, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube an einen soliden Herrn oder Dame Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind zwei heizbare Schlafstellen Schloßgasse Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar eine helle gut heizbare Stube Brühl Nr. 74, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Einige freundliche Schlafstellen sind offen und an solide Leute zu vergeben Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1. Etage rechts.

Ein gut meublirtes, geräumiges Zimmer nebst Alkoven ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

### \* Abendstern. \*

Donnerstag den 26. Decbr. a. c. (zweiten Weihnachtsfeiertag) Concert nebst darauf folgendem Ball im großen Saale der Central-Halle unter Leitung des Herrn Director **Niede**.

Gastbillets sind zu erhalten bei Herren **Ackermann**, großes Joachimsthal, **Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58, Kaufmann **Bindner**, kl. Fleischergasse 23, und Lotterie-Collecteur **Plöb**, Hainstraße Nr. 27. **Der Vorstand.**

## Central-Halle.

Heute Mittwoch in den obern Räumen großes Concert vom Stadtmusikchor mit verstärktem Orchester. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., wozu ergebenst einladet **S. S. Neusch.**

Heute Mittwoch Abend

## Ox-tail-soup in der Weinstube

von

**Hermann Hallberg,**

Hainstraße Nr. 16, der Tuchhalle gegenüber.

Heute und morgen Abend

## Mockturtle-Suppe im Kranich.

### Große Funkenburg.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **S. S. Paaz.**



Schützenhaus.

## Heute Mittwoch XVI. Extra-Concert,

gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

**Programm:** Marsch a. d. O. Bianca und Giuseppe v. Kittl. Abtheilung I. 1) Ouvert. z. O. La part du Diable v. Auber. 2) Introduct. a. d. O. Giuramento v. Mercadante. 3) Delawareklänge, Walzer v. Jos. Gungl. 4) Ouvert. z. O. Jean de Paris v. Boildieu. 5) Finale a. d. O. Don Juan v. Mozart. 6) Almacks-Quadrille v. Joh. Strauss. Abtheil. II. 7) Ouvert. z. O. Martha. 8) Ballet a. d. O. Die Rosenfee v. Halevy. 9) Vielliebchen-Polka v. Jos. Gungl. 10) Aufforderung zum Tanz, Rondo v. C. M. v. Weber.

Anfang punct 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Hierbei wird à la carte gespeist.

**C. Hoffmann.**

## Einladung zum Einzugsschmauss in der Central-Halle.

Sonnabend den 14. Decbr. beabsichtige ich in den obern Räumen ein feines Abendessen zu veranstalten, wozu ich ergebenst einlade. Geehrte Gäste, welche Theil zu nehmen wünschen, belieben sich beim Unterzeichneten zu melden.

Concert incl. großer Concertmusik à Person 20 Ngr.

Zu einem brillanten Einweihungsballe werde ich mir erlauben später einzuladen.

**S. S. Neusch.**

## Weils Rheinische Restauration.

Morgen großes Schlachtfest, verbunden mit einer declamatorischen Abendunterhaltung à la Frey, wobei ich mit einem feinen Töpfchen Culmbacher nebst einer ausgezeichneten Gose, so wie einem guten Löbnißer Bitterbier bestens aufwarten werde.

**D. Obige.**

## Hôtel de Saxe.

Heute erstes Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Abends Suppe und verschiedene Wurst. Das bairische Bier, nach Münchner Art gebraut, ist vorzüglich, das Töpfchen 15 Pfennige.

**W. Noefiger.**

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gedämpfte Ente mit Krautklößen.

**C. A. Mey.**

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen und Salzkartoffeln

in der Restauration bei

**Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.**

## Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut,

wozu freundlichst einladet

**Borna'scher Bierkeller, Petersstraße Nr. 2.**

Heute Abend Karpfen, echtes Culmbacher und feine Gose empfiehlt

**A. Weisenborn.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

**J. S. Bed,**  
Neutirchhof, zum blauen Stern Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

**F. Bierer, Schuhmachergäßchen Nr. 10.**

## Die Restauration von C. Dürr

ladet heute Abend zu Gansenbraten und Ente etc., so wie zu bairischem und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier ergebenst ein.

## Gambrinus.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, und ein Seidel feines Erlanger von bekannter Güte, wozu ergebenst einladet **J. S. Schwabe, Ritterstr. 45.**

Morgen Schlachtfest bei  
**W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute Schlachtfest bei  
**J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 19.**

Morgen Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Carl Sorge.**

Heute Speckfuchen bei  
**J. S. Scheibe,**  
Neumarkt, hohe Lisse, Nr. 14.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**S. Paul, Deltschauer Bierneiederlage, Bahnhofstr. 19.**

Verloren wurde vergangenen Sonnabend in der Centralhalle eine Dioldinde. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein goldner Ring mit weißen Steinen, als Wappen gefast, ist am Abend des 9. Decembers am oder im Nacht-Local der Communalgarde verloren worden. Der Finder hat bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Brühl Nr. 74, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Beim Tunnelball in der Centralhalle ist nach Beendigung des Concerts ein schwarzer Pelzfragen mit rothem Futter auf dem Stuhle liegen geblieben und wird um gefällige Abgabe desselben Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe gebeten.

Es sind am Sonntag Abend im Professoren-Verein zwei Paar Damen-Gummischuhe vertauscht worden. Man bittet sie gegen die richtigen bei **S. Neckerlein** 1 Tr. hoch wieder umzutauschen.

Zwei seidene Tücher in Papier gewickelt sind am Dienstag Vormittag von der Ecke der Grimma'schen Straße über den Markt nach der Hainstraße zu verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle sie gegen Belohnung in der Exped. dies. Bl. abgeben.

Am Dienstag ist ein Kinder-Muff verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung im Storchneß, Bewahranstalt 2 Treppen.

**Stehen geblieben** ist irgendwo ein schwarzseidener Regenschirm mit eisernen Griff, worauf der Name „Anna“ gravirt ist. Der eheliche Finder wird gebeten ihn Rosenstraße Nr. 5, 2 Treppen hoch, gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben.

**Zugelaufen** ist ein junger Hund, Wachtelrace, Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage vorn heraus.

Ich warne hiermit, auf meinen Namen irgend Jemand zu borgen.  
Leipzig den 8. Dec. 1850.

**H. v. Othegraven,**  
Mitglied des Stadttheaters.

Herr Musikdirector **L. Pohle** wird freundlichst ersucht, beim nächsten **Freitags-Concert** (Kintsch) die **Freischütz-** oder **Oberon-Ouvertüre** zur Aufführung zu bringen.  
Mehrere Besucher des Concerts.

Montag den 2., Sonnabend den 7. und Montag den 9. Dec. war ich am verabredeten Ort, aber vergebens, und ersuche Sie daher **Sonnabend den 14. Nachmittags 5 Uhr** an verabredeter Straße zu treffen, oder mit schriftlich andere Antwort zu ertheilen.  
**P.**

So, mein Fräulein, bis zur Nachfolgerin einer Katharine R. sind Sie bereits herabgestiegen, bald möchten Sie wohl auch zur Nachahmerin derselben herabsinken. Und der Frau Mutter ist dieser Freier recht? Freilich, er läßt ja tüchtig darauf gehen, und wenn sie nur einen fetten Mund davon hat, kümmert sie das Wohl und der Ruf ihrer Tochter nicht. Nun, wohl bekomme es! Das Testament aber, das Sie zur Universalerin einsetzte und das ich bisher aus Rücksichten immer noch bestehen ließ, wird jetzt zurückgenommen und vernichtet.

**Prophet — Rosenfee!**  
**Rosenfee — Prophet!**  
und — — — —  
die Abonnenten — ?

**Hört!** — **Suschen** zieht wieder ein; wenn aber alle die **Gesichtspücker** kommen, wo bleibt da unser Hauptmann? —

**In W. G.**

Schier dreißig Jahre bist Du alt,  
Hast manchen Sturm erlebt. —

Mit ist ein reines Herz bekannt,  
Mit Gott geh ich durchs Vaterland.

Herzlichen Dank dem geehrten Gesangverein „Germania“ für das am 9. Dec. dargebrachte Ständchen.  
**C. A.**

**Der Alte Stamm. — Heute Abend!**

\* \* \*

## Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Verwandten und Freunden machen wir nur auf diesem Wege die Anzeige unserer Verlobung.

**Anna Hauptvogel.**  
**Sermann Pfaffenberg.**

Leipzig und Halle den 8. December 1850.

Gestern beim Nahen des Abends folgte nach einem kurzen Krankenzustand unser einziger Sohn, Gatte und Vater, Herr **David Friedrich Paul Calovius**, im 33. Lebensjahre seiner ihm vor 4 Jahren vorausgegangenen einzigen Schwester in das Jenseits nach! — Alle Diejenigen, welche den Entschlafenen näher kannten, werden unsern gerechten tiefen Schmerz ermessen können und uns ihr stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig den 10. December 1850.

**Christian David** und **Dorothea Calovius.**  
**Amalie** verw. **Calovius**, geb. **Zeitschel**,  
und ihre 2 Kinder.

## Leipziger Kunstverein.

Heute Mittwoch den 11. und morgen Donnerstag den 12. Decbr. von 9 bis 12 und 1/2 bis 4 Uhr  
**Fortsetzung der Ausgabe des Vereinsblattes und Berichtes**  
im Vereinslocale in der ersten Bürgerschule.

## Payne's Kunstsalon in der Centralhalle.

Vom 11. bis zum 28. dieses Monats haben wir unsere Gemälde-Ausstellung sistirt und anstatt derselben für die Dauer des Bazars in unserm Kunstsalon eine Ausstellung der neuesten und vorzüglichsten artistisch-literarischen Erscheinungen, so wie von Kinderschriften, Atlanten und allen derartigen zu Festgeschenken sich eignenden Gegenständen arrangirt.

Auch werden wir während dieser Zeit für die grosse Anzahl der geehrten Theilnehmer unserer Kunsterzeugnisse in hiesiger Stadt, so wie für Alle, welche sich dafür interessiren, **in dem Ausstellungslocale die Herstellung und den Druck des Stahlstiches** täglich von 5 Uhr Abends an zur Anschauung bringen und bitten um recht zahlreichen Besuch. Leipzig am 10. December 1850.

**Englische Kunstanstalt von A. H. Payne.**

## Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämmtliche Herren **Kramer** zur nächsten Vierteljahres-Versammlung der **Kramer-Innung** am **zwölften December d. J.** Nachmittags um 3 Uhr auf dem **Kramerhause** auch auf diesem Wege einzuladen.  
Leipzig, den 7. December 1850.

**Die Kramermeister.**

## Ungekommene Reisende.

<b>Mhner</b> , Divisionsprediger v. Delitzsch, w. Schw.	<b>Ruhn</b> , Kfm. v. Zeulenrods, Nicolaist. 18.	<b>Schneider</b> , Kfm. v. Glauchau, St. London.
<b>Bause</b> , Kfm. v. Halle, St. Breslau.	<b>Rag</b> , Kfm. v. Berlin, St. London.	<b>Schertzh</b> , Maschinenbauer, und
<b>Verbig</b> , Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	<b>Lindner</b> , Sand. v. Reichen, Grimm. Str. 12.	<b>Seliger</b> , Kfm. v. Berlin, g. Einhorn.
<b>Geuznast</b> , Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.	<b>Mohmert</b> , Obef. v. Delitzsch, gr. Blumenberg.	<b>Streichhan</b> , Ober-Baudir. v. Weimar, S. de War.
<b>Dobbelin</b> , Schausp. v. Jena, S. de Pol.	<b>Mayhöfer</b> , Kfm. v. Berlin, St. Rom.	<b>Steiger</b> , Obef. v. Leuben, Hotel de Pol.
<b>Kliedermann</b> , Obef. v. Pirna, Hotel de Pol.	<b>v. Oskowski</b> , Kreisrichter v. Erfurt, St. Rom.	<b>Schnorr</b> , Pastor v. Zwickau, gr. Baum.
<b>Gauthios</b> , Fräul. v. Genf, St. London.	<b>Pausler</b> , Pastor v. Kuligt, gr. Baum.	<b>Spul</b> , Rent. v. Odeffa, Hotel de Russie.
<b>Geiger</b> , Kfm. v. München, g. Einhorn.	<b>v. d. Planig</b> , Major v. Auerbach, St. Hamb.	<b>Treufmann</b> , Bürgermeister v. Pegau, gr. Baum.
<b>Grimm</b> , Kfm. v. Dresden, St. Rom.	<b>v. Duesnell</b> , Oberst v. Paris, Hotel de Russie.	<b>Tuchmann</b> , Kfm. v. Dessau, g. Einhorn
<b>Halmuth</b> , Kfm. v. Burgbadlach, gr. Baum.	<b>Rubert</b> , Kfm. v. Berlin, St. Götta.	<b>Urban</b> , Schuhmacherstr. v. Carlsbad, St. Bresl.
<b>Herrmann</b> , Fabr. v. Bischofswerda, St. Rom.	<b>Runnenberg</b> , Kfm. v. Nürnberg, und	<b>Boigt</b> , Obef. v. Raumburg, Hotel de Pol.
<b>Hawelka</b> , Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	<b>Rejnische</b> , Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.	<b>Beingart</b> , Fräul. v. Greußen, Thomasg. 3.
<b>Hartmann</b> , Kfm. v. Gilenburg, g. Einhorn.	<b>Rosenthal</b> , Kfm. v. Berlin, Hotel de Bay.	<b>Wallock</b> , Gärtler v. Weimar, g. Sieb.
<b>Hilfers</b> , Ingen. v. Marienbad, Hotel de Pol.	<b>Starke</b> , Brauer v. Raumburg, und	<b>Wagner</b> , Fabr. v. Hof, Hotel de Pol.
<b>Jäger</b> , Oberamtm. v. Schulpforta, Palmbaum.	<b>Steinbeck</b> , Kfm. v. Ronneburg, St. Hamburg.	<b>Zichle</b> , Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.

Druck und Verlag von **E. Vall.**